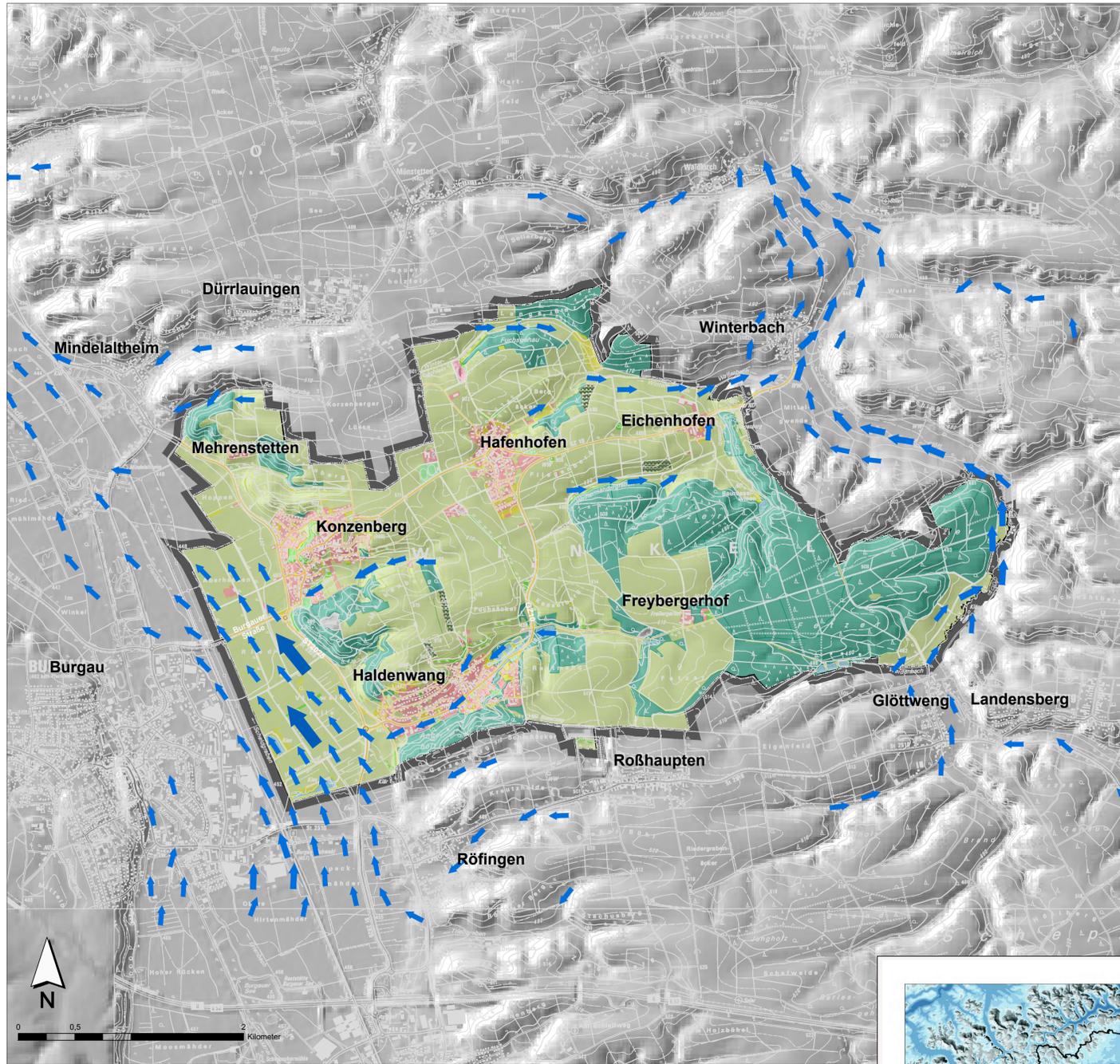


# Geländeklima

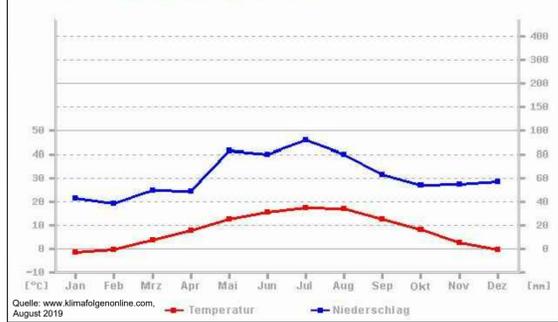


## Klimadaten/Klimadiagramme 1981-2010

**Günzburg**  
Mittelwerte der Dekade 1981-2010

Parameter	Jahr	Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
Maximaltemperatur	12.7	13.2	22.4	12.4	2.5
Mitteltemperatur	8.5	8.4	17.2	8.4	-0.2
Minimaltemperatur	4.4	3.8	12.0	4.9	-3.0
Niederschlag	747.9	182.8	253.1	172.4	137.5
Globalstrahlung	1053.2	1340.0	1773.3	706.7	375.4
Wasserbilanz	116.7	-10.6	-71.2	83.9	112.3
Sonnenscheindauer	4.6	5.5	7.4	3.4	2.1
Schneehöhe	7.0	-	-	-	-
Anzahl Schneetage >10cm	13.2	-	-	-	-
Andauer Schneetage >10cm	10.7	-	-	-	-
Anzahl Schneetage >30cm	0.9	-	-	-	-
Andauer Schneetage >30cm	0.8	-	-	-	-
Sommertage	40.2	-	-	-	-
Andauer Sommertage	9.7	-	-	-	-
Tage ohne Niederschlag	216.3	-	-	-	-
Andauer Tage ohne Niederschlag	19.4	-	-	-	-
heiße Tage	5.7	-	-	-	-
Andauer heiße Tage	2.6	-	-	-	-
Frosttage	85.8	-	-	-	-
Andauer Frosttage	23.2	-	-	-	-
Eistage	27.2	-	-	-	-
Andauer Eistage	10.9	-	-	-	-
Starkniederschlag	19.6	-	-	-	-
Andauer Tage mit Starkniederschlag	2.3	-	-	-	-

Walter-Diagramm Günzburg 1981-2010



## Zeichenerklärung

- Stadteietsgrenze
- Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße

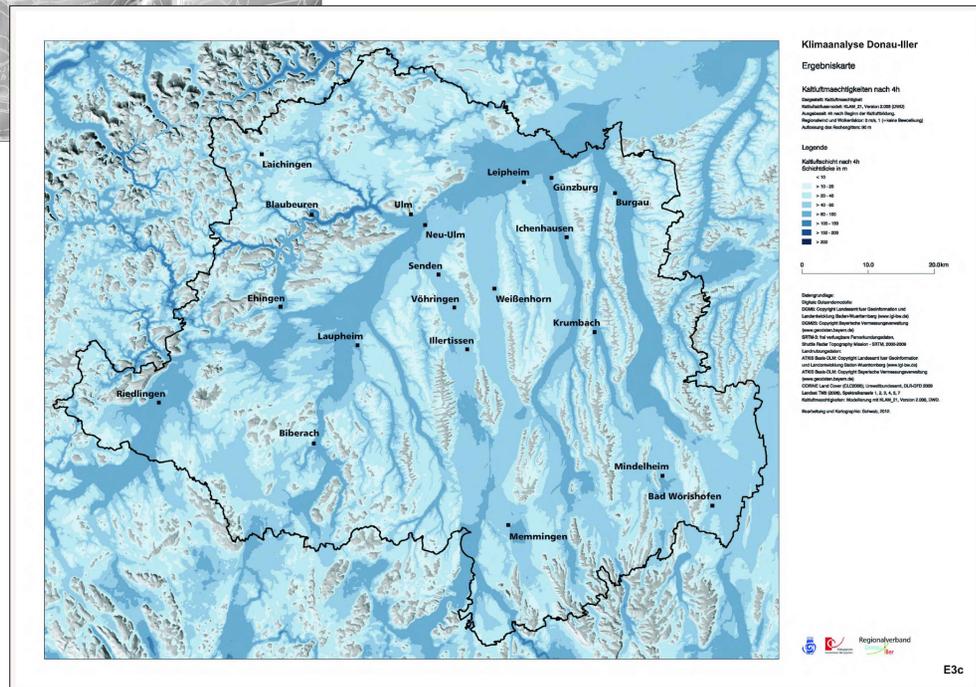
Zustand	Empfehlung
überregionaler Luftaustausch: Kalt-/Frischluff-Abflussrinne (Mindetal, z.T. Ortslage/Gebäude beinträchtigt in der Ausbreitung)	Freihalten der Talräume von Bebauung
regional bedeutsamer Kaltluftabfluss	
Kaltluftlagen, -entstehungsgebiete (Landwirtsch. Nutzflächen mit hohem Grünlandanteil) mit teilweise erhöhter Nebelhäufigkeit	Erhalt und Förderung extensiv genutzter Grünlandflächen
Wald (Frischluff - Produktionsfläche und Filter für Luftschadstoffe) klimatische Ausgleichsfunktion	Erhalt und Sicherung der Waldflächen und Gehölzstrukturen Klimagerechter Walddumbau
Siedlungsflächen (Wärmespeicherung)	Erhalt/Förderung innerörtlicher Grünflächen und offener Wasserflächen zur Vermeidung des Wärmestaus
Hohe Erosionsgefährdung durch Wasser (CC-Wasser 2) Erosionsgefährdung: Reliefbedingt: Schwerpunkt entlang der Lechleite und Lechterrassen sowie Hänge der Iller-Lech-Schotterterrassen	Schutzpflanzung/Hangwälder erhalten; ganzjährige Vegetationsbedeckung anstreben (Zwischensaat, Hecken etc.)

## Großklimadaten (Quelle: Klimaatlas in Bayern, 1996)

Durchschnittliche jährliche Lufttemperatur:	7° - 8°C
Durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge:	650 - 750 mm
Klimabewertung:	mäßig feucht
Hauptwindrichtung:	West - Südwest
Anzahl der Sommertage (Höchstwert mindestens über 25°C):	25 - 30 Tage
Summe der Sonnenscheindauer:	1500 - 1600 h/Jahr
Globalstrahlungssumme (Mittelwert 1976 - 89):	1100 - 1150 kWh/m²
Anzahl der Nebeltage/Jahr:	50 - 60 Tage
Beginn des Vorfrühlings (Blühbeginn der Hasel):	28.02. - 10.03.
Beginn des Vollfrühlings (Blühbeginn des Apfels):	08.05. - 11.05.
Beginn der Vegetationsruhe (Aufgang des Winterweizens):	25.10. - 29.10.

## Hinweise:

- Luftleitbahn** = bevorzugte Fläche für den bodennahen Lufttransport (abhängig von Breite, Oberflächenbeschaffenheit, Relief). Wird induziert durch:
  - lokale Windsysteme, die thermisch bedingt werden (Temperatur-, Luftdruckunterschiede), z.B. zwischen warmer Ortschaft und kühlem Umland (Furwind) oder gravitativ bedingten Kaltluftabflüssen (Tal-, Berg-, Hangabwinde). Sind vor allem bei Schwachwindlagen von großer Bedeutung.
  - **Berg-/Talwindssystem** = thermisch bedingt (nachts talwärts, tagsüber talaufwärts)
- Kaltluftentstehungsgebiet** = bildet sich vor allem über unversiegelten Oberflächen (vor allem Grünland) in Bodennähe nachts bei windschwachen Ausstrahlungsnächten. Diese Offenlandbereiche sind daher auf geeigneten Flächen hoch relevant für die Entstehung von Kaltluft. Sie haben eine Relevanz ab ca. 1 ha, regionale Relevanz ab ca. 50 ha (VDI 3787).
- Frischluffentstehungsgebiet** = mit höherer Luftfeuchtigkeit angereicherte kühlere Luft, die sich überwiegend im Wald und über größeren Wasserflächen bildet. Waldgebiete auf geeigneten Gebieten sind daher hoch relevant für die Entstehung von Kalt- u. Frischluft.



INDEX C  
INDEX B  
INDEX A

PROJEKT  
**Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan, Gemeinde Haldenwang**

AUFTRAGGEBER  
**VG Haldenwang**  
Hauptstraße 28  
89356 Haldenwang

PLANER  
**Kling Consult GmbH**  
Burgauer Str. 30 · 86381 Krumbach  
Tel.: +49 8282 994 - 0 · Fax: +49 8282 994 - 110  
KC@klingconsult.de · www.klingconsult.de

PLANART  
**Geländeklima**

BEARBEITET: SCT 28.07.2021  
GEZEICHNET: LI 28.07.2021  
GEPRÜFT:  
MASSSTAB: 1:20.000

2118-405-KCK - TK 7

DNAT 181450444  
Lagesystem: UTM - Koordinaten der Zone 32  
- Quellen:  
- © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
- RWA GmbH, 87435 Kempten: Digitale Topograph. Karte 1:25000 (DTK 25) (7529 Zusmarshausen und 7528 Burgau), Eingang August 2019; DGM-Gitter 25 Meter, Eingang August 2019; Tatsächliche Nutzung, Eingang September 2019  
- www.meteoblue.com: Windrose, Stand August 2018  
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (SIMELF): Erosionsgefährdungskataster, Stand August 2019  
- www.klimafolgenonline.com: Klimadaten, Stand August 2019  
- Regionalverband Donau Iller: Klimaanalyse; Eingang Juli 2019  
- eigene Erhebung